

# Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Dez. 12/Jan. 13



## 2013 – Ein Schicksalsjahr?



Vieles ist 2012 in unserer Gemeinde besser gelaufen als erwartet. Die Bilanz der Gästeankünfte wird wohl auch in diesem Jahr wieder ein Plus von rund drei Prozent aufweisen – gegen den Trend in den meisten Kurorten, die mit weiterhin schmerzhaften Rückgängen kämpfen müssen.

### Inhalt

**Gestalten Sie  
Bad Füssing mit**

Seite 3

**Bei der Kinderbetreuung  
Vorbild für Bayern**

Seite 4

**Besucherrekord und  
schwarze Zahlen**

Seite 7

**Weihnachtswunderland  
zwischen den Thermen**

Seite 12

**Bad Füssing** hat in den letzten Jahren viel Geld investiert und hat in der Vermarktung Kreativität gezeigt, um sich in einem sich gravierend veränderten Gesundheitsreisemarkt zu behaupten. Aber wir stehen jetzt an einem Scheideweg.

**Bad Füssing muss modern** werden, darf nicht stehenbleiben auf dem Weg zu Europas auch in Zukunft attraktivster Gesundheitsdestination. Das Ziel zu erreichen, bedarf laufender Anstrengungen. Doch uns geht auf diesem Weg jetzt die Luft, sprich das notwendige Geld aus. Die Kommune wird derzeit mit Ausgaben belastet, von denen

nur wenige profitieren, die uns aber jeden Spielraum für wirklich zukunftsweisende Investitionen im Interesse der Allgemeinheit nehmen.

**Gravierendstes Beispiel** ist die überfällige grundlegende Sanierung und der Ausbau der Therme 1 zu einem Gesundheitsthermalzentrum der internationalen Spitzenklasse. Die Pläne dafür liegen seit Jahren in den Schubladen – der Umbau kostet allerdings 12 Millionen Euro.

**Bereits heute aber** müssen wir zwischen 1,4 und 1,8 Millionen Euro aus Steuer-

Fortsetzung Seite 2 →



# 2013 – Ein Schicksalsjahr?

→ Fortsetzung von Seite 1

mitteln zuschießen, um einerseits den Betrieb der Therme auf dem von unseren Gästen erwarteten hohen Niveau zu sichern, gleichzeitig aber auch die Versorgung der 23 Hotels und Sanatorien zu gewährleisten, die ihr Thermalwasser aus der Therme 1 beziehen. Nur die Gewissheit einer sicheren Thermalwasser-Versorgung zu bezahlbaren Preisen gibt auch diesen Betrieben die Sicherheit, die man für Investitionen und die Sicherung vieler Dutzend Arbeitsplätze braucht.

**Das Geld fehlt uns aber** an anderer Stelle, eben für Investitionen und für die Neuausrichtung der Therme als Zentrum für neue Therapiekonzepte, für Gesundheitsurlaub und mehr Wellness in den Thermen, um zum Beispiel auch endlich mehr jüngeres Publikum anzuziehen.

**Mit 12 Millionen Euro** könnte man in der Therme 1 viel bewegen: Etwa um endlich die optische Trennung der beiden Thermenbereiche durch den Gebäudeblock mit den Umkleiden aufzubrechen. Geplant ist, die optische „Durchgängigkeit“ des Erdgeschosses etwa durch konsequente Verglasung zu erhöhen. Die Therme würde sich damit ihren Gästen auch optisch sofort in ihrer ganzen, neuen Dimension erschließen. Geplant ist auch der Bau eines Wandelgangs rund um das Rundbecken und eine Verbindung des Hauses der Quelle mit dem Umkleidetrakt. Die Gäste könnten damit im Bademantel die ganze Therme 1 nutzen. Auch der Bereich der Duschen und Umkleiden würde so auf ein zeitgemäßes Komfortniveau gebracht. Aber wie gesagt: Wir haben das Geld dafür nicht.

**„Während der Staat neue Schulden** macht, kommt Bad Füssing ganz ohne Kredite aus – und investiert zusätzlich viel Geld in die Zukunft“, war noch vor fünf Jahren an dieser Stelle in der Gemeinde-Info zu lesen. Bad Füssing ging es finanziell wieder etwas besser.

**Die Zeiten haben** sich grundlegend gewandelt: Die massiv erhöhten Betriebskosten der Therme 1 nehmen uns jede Luft, diesen Kurs auch in Zukunft zu fahren. Gas, Strom, vor allem aber Pacht- und Abstandszahlungen sind in den letzten Jahren in schwindelerregende Höhen geklettert. Die Stromkosten haben sich verdreifacht, Gas verdoppelt. Das größte Problem: Vor allem die Pachtkosten in sowieso schon siebenstelliger Höhe haben sich in den letzten Jahrzehnten, gekoppelt an die allgemeine Teue-

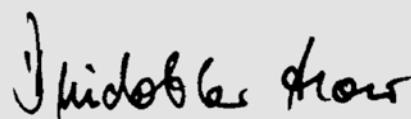
rung, ebenfalls erheblich erhöht. Gleichzeitig sanken aber die Einnahmen der Therme 1, weil zwar immer mehr Gäste kommen, diese aber – anders als früher – nicht jeden Tag zum Baden gehen. So ist die Zahl der Thermenbesucher in den letzten Jahren von 750.000 auf 500.000 gesunken.

**Wie können wir** diesem Teufelskreis entfliehen? Der Schlüssel wäre die Reduzierung der Millionenausgaben für die Pacht. Alle Bemühungen in diese Richtung sind bisher bei den Vertragspartnern der Gemeinde auf taube Ohren gestoßen. Es fehlte jede ernsthafte Bereitschaft, die geltenden Vertragsverhältnisse angesichts der gravierenden Verschlechterung der finanziellen Situation der Therme 1 neu festzuzurren.

**Unsere Hoffnung:** Seit langem gibt es Versuche, auf juristischem Weg eine Entscheidung zu finden – der voraussichtlich letztendlich gültige Spruch eines unabhängigen Schiedsgerichts steht jetzt an. Wie der Schlichterspruch ausgeht, kann niemand vorhersagen. Ich persönlich bedauere den Umstand, dass wegen der zahlreichen vergeblichen, von der Gemeinde angestrebten Einigungsversuche in der Vergangenheit viel Zeit und Kosten vergeudet wurden. Für Bad Füssing hat das erhebliche Wettbewerbsnachteile gebracht, vor allem auch gegenüber anderen bedeutenden Kurorten – wo eben oft alle Betroffenen mit großem Engagement zur gemeinsamen Zukunftssicherung an einem Strang ziehen. Schade, dass dieses Denken in Bad Füssing bei manchem heute von untergeordneter Bedeutung ist gegenüber einer wenig nachhaltig geprägten Gewinnorientierung. Damit kann man die Zukunft Bad Füssings nicht im Geist der ehemals geschlossenen Dachvereinbarung sichern.

**Ich wünsche uns allen** zum bevorstehenden Jahreswechsel wieder das „Wir-Gefühl“, mit dem Bad Füssing groß und erfolgreich wurde und das der Schlüssel ist, in unserer Gemeinde auch in Zukunft in wichtigen Fragen wieder gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

**Vor allem aber wünsche ich** Ihnen und Ihren Angehörigen jetzt von Herzen ein friedvolles Weihnachten, viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.



Ihr Alois Brundobler, Bürgermeister

# Gestalten Sie die Zukunft Bad Füssings mit!

„Quo vadis? – Wohin gehst Du?“ fragte einst schon der Apostel Petrus der christlichen Überlieferung zufolge. Die Fragen „Wo stehen wir derzeit?“, „Wo wollen wir hin?“, „Wie können wir das erreichen?“ stellen wir uns oft in unserem Leben.

## Zukunft ✓ Bad Füssing

Die Antworten darauf sind nicht nur für jeden einzelnen, sondern auch für eine Gemeinde wichtig. Die letzten großen Pläne über die Zukunftsentwicklung Bad Füssings stammen aus dem Jahr 1984. Seitdem hat sich viel geändert. Deswegen sollen die Schlüsselfragen der Ortsentwicklung jetzt erneut gestellt und im Laufe der nächsten zwei Jahre von hochkarätigen Experten beantwortet werden – wichtiger Einflussfaktor im Planungsprozess ist die Meinung der Bürger – Ihre Meinung!

Die Bedürfnisse und Wünsche der Bürger und auch der Gäste verändern sich, entwickeln sich weiter. Änderungen in Politik und Wirtschaft, im sozialen Bereich und in der demografischen Entwicklung wirken sich zwangsläufig auch auf die Gemeinde aus. Der Gemeinderat hat sich deshalb im Mai 2012 entschlossen, eine umfassende Planung für die Entwicklung des Orts in die Zukunft zu erstellen. Diese Pläne sollten zur „Roadmap“ werden, um Bad Füssing sowohl im Bereich der Städteplanung wie auch touristisch zeitgemäß in die Zukunft zu steuern.

Ein vergleichbares Papier gab es bereits 1984. Vision war damals der „Kurort im Grünen“. Wer Bad Füssing heute sieht, weiß: Die Zielplanung wurde umgesetzt. Jetzt warten neue Herausforderungen auf die politisch Verantwortlichen, vor allem was die demografische Entwicklung betrifft. Etwa die Kernfrage, wie auf den aktuellen Trend der zunehmenden Umwidmung von

Appartements in größere, als Altersruhesitz geplante Wohnungen reagiert werden soll. Ein hoher Anteil an Altersruhesitzen bringt saisonunabhängige Kaufkraft in den Ort, stabilisiert die Einwohnerzahl und die Infrastruktur. Andererseits führt er zum Anstieg des Durchschnittsalters der Bevölkerung im Ort. Viele andere Fragen sind nicht minder brennend und aktuell.

## Projekt-Abschluss voraussichtlich 2014

In Phase 1 des Projekts erfolgt jetzt zeitnah eine Analyse der Ist-Situation. Sie soll in die Entwicklung einer profilstarken „Marke Bad Füssing“ mit neuer Identität, neuem Image und zur Erarbeitung von Visionen für die langfristige Ortsentwicklung führen. Phase 2 ist darauf aufbauend ein Ortsentwicklungsplan, der sowohl Richtlinien für die bauliche Entwicklung wie auch Aussagen zur weiteren Entwicklung Bad Füssings beispielsweise in den Bereichen Tourismus und Kurbetrieb, Wohnen und soziale Infra-

struktur, für lokale Ökonomie und für humanes Arbeiten, für Landschaft und Erholung enthält. Aus diesen Ergebnissen heraus werden dann voraussichtlich bis 2014 konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Gemeinde auf ihrem Weg in die Zukunft aufgestellt.


## Info im Internet

[www.zukunftbadfuessing.de](http://www.zukunftbadfuessing.de)

Die intensive Bürgerbeteiligung ist einer der Grundpfeiler im bevorstehenden Planungsprozess. Am 19. Oktober hat auf dem Bad Füssinger Wochenmarkt bereits die erste Aktion zur Bürgerbeteiligung im Rahmen der neuen Ortsentwicklungsplanung stattgefunden. Falls Sie nicht dabei waren: Im Internet finden Sie einen Fragebogen zum Ausfüllen mit einer Vielzahl von Schlüsselfragen für die Zukunft Bad Füssings. Die Ergebnisse der Fragebogenaktion werden ausgewertet. Sie fließen in die Meinungsbildung des Arbeitskreises aus Wissenschaftlern, Politikern, Ortsplanern, Tourismusexperten und Vertretern der unterschiedlichsten örtlichen Interessengruppen mit ein.

**Sie finden den Fragebogen** zum Download im Internet unter [www.zukunftbadfuessing.de](http://www.zukunftbadfuessing.de). Auf dieser Webseite können Sie sich auch laufend über den Projektstand informieren sowie eigene Ideen, Wünsche und Anregungen einbringen. Dort finden Sie auch Ansprechpartner sowie Kontaktadressen und Telefonnummern zur Kontaktaufnahme.

FRAGEBOGEN | BEWOHNER



1. Wie gefällt Ihnen Ihr Wohnort?  
sehr gut  1  2  3  4  5  6 überhaupt nicht

2. Fühlen Sie sich in Bad Füssing wohl?  
sehr gut  1  2  3  4  5  6 überhaupt nicht

3. Wie beurteilen Sie folgende Aspekte?  
Ortsbild Hauptort Bad Füssing  
Ortsbild der anderen Ortsteile  
Begrünung innerhalb der Orte  
Gastronomieangebot  
Freundlichkeit der Mitarbeiter in den Betrieben

sehr gut  1  2  3  4  5  6 verbesserungswürdig  
sehr gut  1  2  3  4  5  6 verbesserungswürdig  
sehr gut  1  2  3  4  5  6 verbesserungswürdig  
sehr gut  1  2  3  4  5  6 verbesserungswürdig


4. Sind Sie in einem Verein aktiv? Wenn ja, in welchem?  
.....

5. Wie bewerten Sie den Zusammenhalt in Ihrem Ortsteil?  
sehr gut  1  2  3  4  5  6 verbesserungswürdig

6. Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel, wenn Sie sich innerhalb der Gemeinde Bad Füssing bewegen?  
Auto  
Fahrrad  
Zu Fuß  
Bus

sehr häufig  1  2  3  4  5  6 nie  
sehr häufig  1  2  3  4  5  6 nie  
sehr häufig  1  2  3  4  5  6 nie  
sehr häufig  1  2  3  4  5  6 nie

7. Welche Eigenschaften verbinden Sie mit Bad Füssing?  
sympathisch  1  2  3  4  5  6 unsympathisch  
gemütlich  1  2  3  4  5  6



als 65 Jahre





„Großbaustelle“ Kindergarten  
Aigen: Neue Attraktionen für  
die Kleinen.



**Bad Füssing:**

## Bei Kinderbetreuung Vorbild für Bayerns Gemeinden

Bad Füssing bietet Familien mit Kindern optimale Bedingungen. Während in ganz Deutschland rund 220.000 Kita-Plätze fehlen, bietet Bad Füssing schon seit Jahren ein professionelles Betreuungsangebot für alle – vom Kleinkind bis zum ABC-Schützen. Jetzt wird dieses vorbildliche Kindergarten- und Krippen-Angebot nochmals ausgebaut.

Trotz der guten Versorgung wird die Kinderbetreuung in Bad Füssing aktuell sogar noch weiter ausgebaut. Derzeit in Planung beziehungsweise im Bau: eine neue Kinderkrippe in Würding. Für rund 180.000 Euro wird für Kinder unter drei Jahren 2013 ein neues Kinder-Paradies mit Gruppen-, Schlafräum und Sanitäranlagen errichtet. Der Gebäudetrakt ist als Anbau an den Kindergarten St. Michael geplant. Etwa 60 Prozent der Baukosten trägt der Freistaat, 40 Prozent die Gemeinde.

Rund 650.000 Euro lässt sich Bad Füssing die erstklassige Betreuung in den vier Kindergärten der Kurgemeinde im Jahr kosten. Davon tragen 36 Prozent der Freistaat und etwa zehn Prozent die Caritas als Träger der Kinderhäuser. Etwa 195 Kinder haben im vergangenen Jahr von der exzellenten Betreuung profitiert, 70 davon waren jünger als drei Jahre.

Mit viel ehrenamtlichem Engagement von Eltern wird aktuell auch das Außengelände der Bad Füssinger Kindergärten zu kleinen Spiel-Paradiesen für die Jüngsten ausgebaut. Das zeigt: Ab August 2013 haben Eltern einen Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr. Für viele Gemeinden ein Riesen-Problem, in Bad Füssing gibt es dieses Angebot schon lange: Die Kurgemein-

de bietet schon seit 2005 in den Kindergärten in Bad Füssing, Aigen, Egglfing und Würding ein professionelles Betreuungsangebot für alle unter Dreijährigen.

Ständig wird das Angebot für die kleinen Bad Füssinger verbessert und erweitert. So hat der Klosterkindergarten in Aigen im letzten Sommer einen neuen „Bambini-Garten“ bekommen: mit einem sicher eingezäunten Gelände mit Sandkiste, traumhafter Holzterrasse und frischem Pflaster für Bobby Car-Rennen – alles unter tatkräftiger Mithilfe engagierter Eltern, örtlicher Unternehmen und des Bad Füssinger Bauhofs.

Auch im Kindergarten St. Christophorus in Bad Füssing ist derzeit eine Umgestaltung des Außengeländes für die Kleinsten in Arbeit – mit einem neuen Zaun und passenden Spielgeräten. St. Christophorus hat außerdem einen eigenen Hort zur professionellen Betreuung von Schul-

kindern, Hausaufgaben-Hilfe inklusive. Die Kindergärten in Würding, Egglfing und Aigen bieten bei Bedarf ebenfalls eine Schulkindbetreuung an.

Rund 800 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren leben heute in Bad Füssing. Auch außerhalb von Krippe, Kindergarten und Hort hat die Kurgemeinde ihren jungen Bewohnern einiges zu bieten: Ob Reiten oder Sportschießen, Theater spielen, Musizieren, Golfen oder Tennis – der „jugendfreien“ Freizeitgestaltung in den rund 60 Vereinen der Gemeinde sind kaum Grenzen gesetzt.

### **Einstieg in das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr**

Nach der Entscheidung des Bayerischen Landtags ist die beabsichtigte Beitragsentlastung für Eltern mit Kindern im Vorschuljahr in Höhe von monatlich zunächst 50 Euro pro Kind planmäßig mit Wirkung ab September 2012 durchgeführt worden.



# „Wir können uns gegenseitig bereichern“



**Ein ökumenisches Grußwort zum Jahreswechsel von Bad Füssings Gemeindepfarrern Josef Werkstetter (katholisch) und Norbert Stapfer (evangelisch)**

Liebe Leserinnen und Leser,

seit gut 2 Jahren gibt es den Geistlichen Weg durch Bad Füssing. Er beginnt bei der katholischen Heilig-Geist-Kirche und führt durch den Freizeitpark und den Kurpark hin zur evangelischen Christuskirche. Zu den einzelnen Stationen gibt es Texte, die in einem Büchlein zusammengefasst sind, das bei der evangelischen und der katholischen Kirche und beim Kur- und Gästeservice erhältlich ist.

Im Juli dieses Jahres wurde dazu vor der katholischen Kirche ein Labyrinth eingeweiht. Dieses Labyrinth dient der Meditation und ist gleichzeitig ein Symbol für die Ökumene. Denn es hat einen Eingang am Beginn und ein goldenes Kreuz in der Mitte. Dies ist das Ziel des Weges.

Als evangelische und katholische Christen haben wir einen gemeinsamen Beginn: Die Geburt Jesu, der wir jedes Jahr an Weihnachten gedenken. Gott kommt in diesem Jesus in die Welt. Das ist der eigentliche Sinn von Weihnachten. In diesem Jesus hat er uns einen Weg gezeigt, wie wir zum Ziel kommen. Allerdings gehen wir in unseren Kirchen immer wieder auf unterschiedlichen Wegen. Verschiedene Traditionen prägen uns - und das ist gut so. Hier können wir uns gegenseitig bereichern. Und wo sie uns trennen wollen, da können wir auf den gemeinsamen Beginn blicken. Jesus gibt uns Mut, dass wir manche Wegstrecken miteinander gehen. Schließlich haben wir Christen alle ein Ziel. Im Labyrinth ist es das Kreuz; Krippe und Kreuz sind die Kennzeichen unseres gemeinsamen Glaubens.

Wenn wir nun in das Jahr 2013 hinübergehen, so liegen vor jedem Einzelnen von uns verschiedene Möglichkeiten, die wir gehen können. Von manchem Weg, den wir im privaten oder öffentlichen Leben einschlagen, wissen wir nicht, wohin er führt. Vielleicht ist es eine Sackgasse? Mancher Weg wird sehr schwer sein, weil plötzlich Steine vor uns liegen, die wir nur mühsam umgehen können. Vielleicht müssen wir auch hin und wieder umkehren und neu anfangen. Egal wohin uns unser Lebensweg 2013 führt, wir dürfen getrost sein, dass Gott an unserer Seite ist.

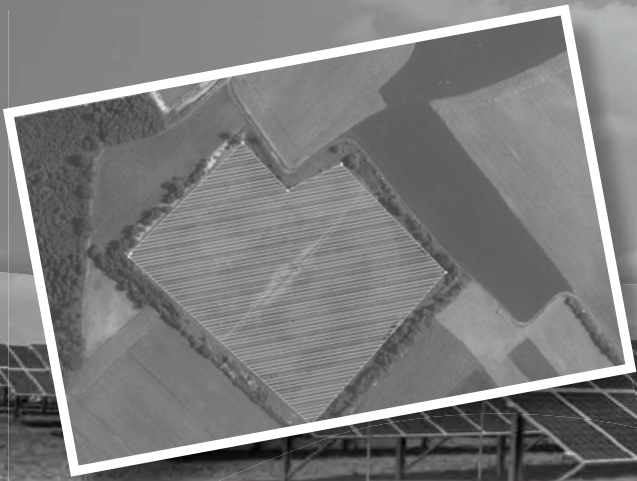
Das Kreuz im Labyrinth ist vergoldet. Damit ist es ein Hinweis nicht nur auf das Leiden Jesu, sondern auch auf seine Auferstehung. Das Leben geht also weiter, im neuen Jahr und über den Tod hinaus heim zu Gott, dem eigentlichen Ziel unseres Lebens.

Wenn Sie manchmal nicht mehr weiter wissen, können Sie auf dieses Labyrinth vor der katholischen Kirche blicken und auch hindurch gehen und vermögen aus der Meditation neue Kraft zu schöpfen.

Den Frieden und die Freude der Heiligen Nacht und Gottes Segen für das Jahr 2013 wünschen der evangelische und der katholische Pfarrer

Norbert Stapfer

Josef Werkstetter



#### Der neue Solarpark „Wendlmuth“:

Fläche: 2,5 ha  
Solarkraftwerk Jahresleistung: 1,05 Mio. kWh (deckt den Strombedarf von 350 Haushalten)  
Anzahl der Module: 4350  
CO<sub>2</sub>-Einsparung: ca. 700 t pro Jahr

# Sonnenkraftwerk in ehemaliger Kiesgrube

## Gemeinderat macht eine Ausnahme und befürwortet den geplanten Solarpark „Wendlmuth“

Freiflächen-Solaranlagen werden in der Öffentlichkeit sehr unterschiedlich gesehen. Nicht nur der Bayerische Bauernverband sieht in diesem „Landverbrauch“ die Gefahr Bewirtschaftungsflächen für Agrargüter zu verlieren. Auch die Gemeinde Bad Füssing ist mit dem Thema sehr sensibel umgegangen. Der Gemeinderat hat betont, wie ernst er die Frage nimmt, Beeinträchtigungen der natürlichen Gegebenheiten und des Landschaftsbildes auch in kleinen Teilbereichen zu verhindern. Deshalb hat er aus gutem Grund 2009 beschlossen Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet grundsätzlich nicht zuzulassen. Der Freistaat Bayern ist inzwischen dieser Meinung weitgehend gefolgt und hat die Zulassung gleichfalls auf Randbereiche von Autobahnen und Bahnlinien sowie durch vorherige Nutzung „geschädigte Flächen“ beschränkt. Nunmehr hat der Gemeinderat nach sorgfältiger Abwägung dieser Regeln eine Ausnahme gemacht.

Das Ratsgremium stimmte nun entgegen den Grundsatzbeschluss dem Bau eines Solarparks auf dem Gelände der ehemaligen Kiesgrube Wendlmuth an der Gemeindegrenze zu Kirchham zu. Das Gelände liegt unter Landschaftsniveau, ist von außen nicht einsehbar und altlastenfrei.

Auch der Staat hat dem Wildwuchs der Solarfelder auf bestem Ackerland mittlerweile Einhalt geboten. Er gibt dafür keine Zuschüsse mehr, ausgenommen sind Flächen entlang von Autobahnen und Bahnstrecken und eben Sonderfälle wie die ehemalige Kiesgrube Wendlmuth, wo auf zweieinhalb Hektar Fläche die Firma SunPlan das Sonnenkraftwerk errichten will.

Die Gemeinde Kirchham hat dem Projekt bereits zugestimmt. Nach dem positiven Beschluss wird es jetzt wohl drei bis sechs Monate dauern, um entsprechendes Baurecht zu erlangen. Wenn alles klappt und auch E.ON Bayern dem Projekt zustimmt, könnte nach den Plänen des Initiators ab Mitte 2013 der erste Strom aus der ehemaligen Kiesgrube Wendlmuth ins öffentliche Netz fließen.

Aufgrund einer erst kürzlich erfolgten Gesetzesänderung kann die Gemeinde auch mit Gewerbesteuer rechnen. Die Fa. SunPlan wird den Bürgern zu gegebener Zeit Beteiligungsmöglichkeiten anbieten. Sobald feststeht, dass die Errichtung möglich ist, können sich Gemeindebürger mit der ausführenden Firma SunPlan GmbH, Mühldorf in Verbindung setzen.

# Bürgermeister wünscht stärkere Polizeipräsenz

## Privater Streifendienst - ein teures „Sicherheitsextra“ für die Gemeinde

Bad Füssing steht in Sachen Sicherheit sehr gut da: Es gab in den letzten Jahren in Bad Füssing kein einziges Gewaltdelikt. Die erfolgreiche Sicherheitsbilanz kann über ein großes Problem aber nicht hinwegtäuschen: Die Bad Füssinger Polizeistation ist gemessen an ihrem Aufgaben- und Zuständigkeitsbereich chronisch unterbesetzt. Laut Plan ist die Dienststelle im Rathaus mit neun Beamten besetzt. In der Praxis sind es aber in der Regel nur sechs. „Mit fünf Beamten plus dem Stationsleiter ist kein Wochenenddienst mehr möglich“, kritisiert Bürgermeister Alois Brundobler. Deshalb müssen am Wochenende immer wieder Beamte der Polizeiinspektion Bad Griesbach einspringen und Lücken schließen. Bürgermeister Brundobler fordert deshalb „eine Polizeipräsenz, die Europas größtem Kurort mit jährlich rund 300.000 Gästen auch gerecht wird.“

Die Gemeinde tut vor dem Hintergrund der Personalprobleme der Polizei alles, um Bürgern wie Gästen Sicherheit zu geben. Ein Novum im ganzen Bayerischen Golf- und Thermenland ist seit Jahren beispielsweise der von der Gemeinde bezahlte private Sicherheitsdienst. „Dieser zusätzliche Schutz ist nicht billig, aber effizient: Es gibt wohl keinen Ort, an dem man so sicher leben und Gast sein kann wie in Bad Füssing. Gerade Gäste aus den Großstädten und Ballungsräumen wissen das zu schätzen“, sagte Bürgermeister Alois Brundobler.

Den Sicherheitsdienst gibt es in der Gemeinde seit 1988. Täglich zwischen 22 Uhr und 6 Uhr morgens gehen drei Wachleute im Gemeindegebiet Streife. Sie kontrollieren alle öffentlichen Anlagen, Gebäude und Einrichtungen wie die Thermen, das Feuerwehrhaus, Kurpark, Freizeitpark, Rathaus, Kurhaus, Kur- & Gästeservice und öffentliche WC's. Die Männer tragen eine eigene Uniform und werden auf ihren Streifengängen von speziell ausgebildeten Schäferhunden begleitet. Die Kommune leistet also einen erheblichen Beitrag zur Sicherheit der Bürger und Gäste, da ist es nur recht und billig wenn auch der Freistaat Bayern seine originären Aufgaben erfüllen würde.





# Besucherrekord und schwarze Zahlen

Das Kulturfestival 2012 endete mit einem Besucherrekord – Erfreulich: Das Feuerwerk der Unterhaltung war auch in diesem Jahr finanziell ein Selbstläufer.

Mit mehr als 2.000.000.000 Euro (in Worten: zwei Milliarden Euro) werden die 225 öffentlichen Theater und Opernhäuser in Deutschland jedes Jahr bezuschusst. Zwischen 94 Euro (Bayerische Staatsoper) und 224 Euro (Komische Oper Berlin) subventionieren damit die Steuerzahler jeden einzelnen Besuch und Besucher in einer Aufführung. Bad Füssing ist heute mit rund 2200 Kulturveranstaltungen pro Jahr ein „Leuchtturm“ für die Kulturlandschaft in der Region und die jährlich 160.000 Besucher – mit einem Veranstaltungsangebot auf Großstadtniveau. Das Erfreuliche daran: Das Programm ist so attraktiv, dass es sich finanziell nahezu selber trägt.

Auch die Bilanz des 13. Kulturfestivals 2012, das vor wenigen Wochen zu Ende ging, ist glänzend: Bürgermeister Alois

Brundobler, Kurdirektor Rudolf Weinberger und Festivalmanagerin Manuela Bauhuber konnten sich bei den Besucherzahlen über ein Plus von 7,5 Prozent oder 600 mehr zahlende Gäste freuen. Fünf der Veranstaltungen waren komplett ausverkauft – ein Rekord in der Geschichte des Festivals. Die Gesamtbesucherzahl hat die 8000er Grenze wieder übersprungen. Mehr als ein Viertel der Besucher waren dabei wieder Einheimische.

Der Besucherrekord brachte auch mehr Geld als erwartet in die Kasse. In Anbetracht des hohen Zuschussbedarfs anderer Veranstaltungszentren, siehe oben, besonders erfreulich: Mit den Eintrittsgeldern konnten sämtliche Aufwendungen für Künstlerhonorare, Nebenkosten, GEMA-Gebühren etc. abgedeckt werden.

Auch die „Kulturprogramm-Gesamtbilanz 2012“ dürfte erfreulich ausfallen: Auch hier decken die Einnahmen die Aufwendungen weitgehend ab. Trotzdem lässt sich die Gemeinde den Kulturbetrieb im Ort einiges kosten: Rund 1,1 Millionen Euro standen in diesem Jahr und stehen 2013 im Haushalt. Am Jahresende ist die Bilanz aber dann meist ausgeglichen. Die Einnahmen werden wohl auch heuer wieder sämtliche Künstler- und die Nebenkosten auffangen, die Aufwendungen für die vielen 100 eintrittsfreien Veranstaltungen inklusive. Lediglich spektakuläre Spezial-Events, wie in diesem Jahr die „Bayern 1 Sommerreise“, können sich naturgemäß nicht selber tragen. „Der Werbewert solcher Aktionen ist aber mit Geld nicht aufzuwiegen“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger.

Auch die Kirchen profitieren übrigens vom Kulturertrag der Gemeinde: Viele Kirchenkonzerte beispielsweise könnten ohne Zuwendungen aus dem Kulturbudget nicht stattfinden.

Derzeit sind die Veranstaltungsmanager der Gemeinde dabei, das Programm für das nächste Jahr zu stricken: Noch attraktiver, noch spektakulärer und unterhaltsamer als jemals zuvor. „2013 wird wieder viele Highlights bringen“, verspricht Manuela Bauhuber.

Hier fing vor 100 Jahren alles an: Das Gründungshaus der Metzgerei Moser in der Unteren Inntalstraße im Zentrum Würdings. Vor rund acht Jahren wurde das Gebäude vollständig erneuert und zu einem modernen und attraktiven Fleischgeschäft ausgebaut.



100 Jahre Metzgerei Moser

# Erste Adresse für alle, denen Fleischqualität nicht „wurscht“ ist

Ofenwarmer Leberkäse, Weißwurst und niederbayerisches Rauchfleisch – das sind nur drei der besonderen Wurst-Spezialitäten, für die die Kunden der Metzgerei Moser in Würding auch gerne einen längeren Umweg in Kauf nehmen.

Seit hundert Jahren versorgt der Traditionsbetrieb die Würdiger Bürger und weit darüber hinaus mit exquisiten Fleisch- und Wurstspezialitäten nach bester niederbayerischer Metzgertradition. Auch viele Kurgäste kommen gerne. Alle Moser-Kunden haben eines gemeinsam: Ihnen ist die Qualität ihres Essens nicht „wurscht“ und die frische Ware vom Moser-Metzger lieber als die folierten, oft namenlosen Angebote aus der Supermarkt-Kühltheke.

In der Metzgerei Moser ist das Fleischerhandwerk seit hundert Jahren Familiensache: 1912 gegründet von Michael Moser führt heute Enkel Max Moser den Betrieb in mittlerweile dritter Generation. Nach dem Tod des Vaters hat der Sohn den Betrieb 1973 schon mit 18 Jahren übernehmen müssen. „Der Anfang war deshalb

nicht einfach“, erinnert sich der gestandene 58-jährige Metzgermeister heute.

Sein Erfolgsrezept ist so einfach wie überzeugend: „Qualität und Frische entscheiden über den Geschmack“ – eine Erkenntnis, die in Zeiten von Fleisch-Fabriken und Antibiotika-Wahn längst nicht mehr selbstverständlich ist.

Auch wenn sich die Metzgerei Moser in ihrem Qualitätsanspruch seit hundert Jahren treu geblieben ist: Im Laufe der Zeit hat sich doch einiges verändert. Das Gründungshaus in der Unteren Inntalstraße im Zentrum Würdings wurde vor rund acht Jahren vollständig erneuert. Mit dem modernen und attraktiven Fleischgeschäft hat der Traditionsbetrieb auch kräftig und erfolgreich in die Belebung und den Er-

halt der Attraktivität des komplett sanierten Würdinger Dorfplatzes investiert. Die eigentliche Fleischproduktion läuft jeden Werktag ab fünf Uhr morgens in einem separaten Betriebsgebäude in der - nomen est omen - Metzgerstraße.

Neben der Leitung seiner Metzgerei engagiert sich Max Moser auch noch in der Politik und im Vereinsleben seiner Gemeinde: von der Feuerwehr über den Trachten- und Sportverein bis zur Mitgliedschaft im Gemeinderat. Vielleicht hat er schon bald etwas mehr Zeit für seine Hobbys. Denn mit Sohn Matthias ist die Nachfolge in der Würdinger Traditionsfleischerei gesichert. Der junge Metzgermeister steht bereits in den Startlöchern – für den Aufbruch in die nächsten hundert Jahre.

**Sie halten heute die Flagge in der Familien-Metzgerei Moser hoch: (v.l.): Sohn Florian, Vater Max mit seiner Frau Inge und Sohn Matthias mit seiner Frau Pamela**







Heiß auf Eis

## Start in die Eislauf-Saison

Bad Füssings Kunsteisbahn am Tennispark ist in Kürze wieder geöffnet! Die Eisfläche ist bestens präpariert. Das 1.340 Quadratmeter große Eisparkett bietet viel Platz, um schwerelos über das Eis zu gleiten und alle Reize des Schlittschuhlaufens zu genießen. Das „Bad Füssinger Eisstadion“ ist voraussichtlich (witterungsabhängig) ab 08. Dezember 2012 geöffnet. Eintritt: 1,70 € für Kinder und 3,00 € für Erwachsene. Stockbahn pauschal pro Abend: 25,00 €.

### Öffnungszeiten:

Mo. 15 - 18 Uhr

Di. 15 - 18 Uhr, 18 - 22 Uhr Eishockey Jugend

Mi. 15 - 18 Uhr, 19 - 22 Uhr Eishockey

Do. 15 - 17 Uhr, 18 - 22 Uhr Eisstockschießen

Fr. 15 - 18 Uhr, 19 - 22 Uhr Eishockey

Sa. 12 - 20 Uhr, 11 - 12 Uhr Eissternchen

So. 12 - 18 Uhr, 10 - 12 Uhr Bad Füssing Delfine

Feiertage 12 - 18 Uhr, Ferien ab 12 Uhr geöffnet

Dr. Markus Werner bietet auch in diesem Jahr wieder Training für den Nachwuchs an: sonntags von 10 - 12 Uhr sind die Bad Füssing Delfine (bis 14 Jahre) am Platz und samstags von 11 - 12 Uhr findet das Training der Eissternchen (Anfänger- und Mädchen-Gruppe – hier gilt der reguläre Eintrittspreis) statt.

**Wer mitmachen will:** Anfänger sollten Kopfschutz und warme Skikleidung mitbringen. „Eishockey-Kids“ sind mit Kopf-, Knie- und Handschutz und eigenem Hockeyschläger richtig ausgestattet. Ebenfalls notwendig: für den Fall des Falles eine private Unfallversicherung. Weitere Infos bei Eismeister Thomas Eichinger, Tel. 0170/8956883.

### Deutschlands größtes Wochenturnier

## 10. Internationales Skatfestival 2013

Bad Füssing steht in der letzten Februarwoche ganz im Zeichen von Deutschlands bekanntestem Kartenspiel - dem Skat. Begeisterte Hobbyspieler, Halb- und auch Vollprofis sind zum größten Wochenskattturnier Deutschlands zwischen 25. Februar und 1. März 2013 im Großen Kursaal eingeladen.

Insgesamt werden über 200 Bargeldpreise im Wert von insgesamt ca. 30.000 Euro ausgespielt. Der Sieger erhält 1.600 Euro.

Die Schirmherrschaft übernimmt wie in jedem Jahr Bürgermeister Alois Brundobler. Die Initiatoren sind Hans Klier und Kurdirektor Rudolf Weinberger. Am Sonntag, den 24.02.2013, findet um 10.30 Uhr ein Vorturnier über 3 Serien statt. Gespielt wird nach der Internationalen Skatordnung.

Das Skatfestival ist offen für jedermann. Wer es etwas ruhiger mag: Als Rahmenprogramm gibt es für Begleitpersonen und Kurgäste ein Rommé-Turnier. Lust zum Mitspielen? Mehr Infos bei: Alfred Flöck (Organisator), Mobil: +49 (0) 163 / 8008673. Im Kur- & Gästeservice (Rathausstraße 8) ist außerdem ein Flyer zur und über die Veranstaltung mit Detailinformationen über die Anmeldung, die Spielwertungen und sämtliche Preise erhältlich.





## 16.000 Mal Post aus Bad Füssing...

...erhalten in diesen Tagen potenzielle Bad Füssing-Gäste aus Deutschland und dem benachbarten Ausland. Auf der Suche nach neuen Wegen in der Werbung um neue Gäste hatte der Kur- & Gästeservice auf der Web-Plattform „UrlaubmitGewinn.de“ den Kontakt zu Internet-Nutzern mit Interesse an Gesundheits- wie auch Wellnessurlaub gesucht – und 16.324 Interessierte gefunden.

Diese hatten um Informationsmaterial über Bad Füssing gebeten und erhalten das in den nächsten Tagen: Gastgeber-Verzeichnis, Pauschalkatalog, ThermenJournal und das Bad Füssing-Sparbuch inklusive. Insgesamt gingen 30 Paletten mit Großbriefen auf die Reise, die hier vor dem Kur- & Gästeservice auf LKW verladen wurden.

## KOKI hilft Eltern



Kostenlose Beratung und Orientierungshilfe für werdende Eltern, Alleinerziehende und Familien von Kleinkindern bis drei Jahren bietet KOKI, das Netzwerk frühe Kindheit, initiiert vom bayerischen Sozialministerium. Ansprechpartnerin für den Raum Bad Füssing ist Ines Schatzlmayr, Telefon: 0851/397-582, Mail: ines.schatzlmayr@landkreis-passau.de

## Nach den Festtagen:

# Wohin mit dem Christbaum?



Wie in jedem Jahr können Bürger der Gemeinde Bad Füssing (vom 2.1. – 12.1.13) ihren Christbaum nach den Feiertagen im Recycling- und Wertstoffhof, Wies 13, kostenlos entsorgen.

Die Öffnungszeiten:  
Dienstag und Freitag: 13 – 16 Uhr  
Mittwoch und Samstag: 9 – 12 Uhr

Organisiert wird die Christbaument-sorgung gemeinsam von der Gemein-de und der Abfallwirtschafts-Gesell-schaft Donau-Wald.

## Günstige Darlehen für den Eigenheimbau und behinderten-gerechtes Wohnen

Der Freistaat Bayern fördert den Bau und den Kauf von behindertengerecht ausgestatteten Wohnungen und Häusern. Hierfür gibt es bis zu 40 Prozent des Kaufpreises verbilligte Darlehen, die in den ersten 15 Jahren nur mit 0,5 Prozent verzinst werden müssen. Außerdem gibt es in bestimmten Fällen auch noch Zuschüsse in Höhe von 1500 Euro pro Kind. Gefördert wird auch der behindertengerechte Umbau von vorhandenen Wohnungen mit zinsgünstigen Darlehen bis zu 10.000 Euro.

Staatliche Förderung gibt es aber auch für die Schaffung von Eigenwohnraum ganz allgemein. Ein besonders zinsgünstiges Darlehen bis zu 30 Prozent der Anschaffungskosten ist möglich.

Mehr Informationen zu den Programmen und zu den aktuellen Zinssätzen erteilt das Landratsamt Passau: Tel. 0851/397-296 oder -298. Infos auch unter [www.landkreis-passau.de](http://www.landkreis-passau.de) (Link Wohnungsbauförderung) und [www.bayernlabo.de](http://www.bayernlabo.de), Stand: Oktober 2012

## Abfälle: Neue strenge Transportvorschriften

Im neuen, Mitte dieses Jahres in Kraft getretenen, Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) wurden die Vorschriften zum Transport von Abfällen verschärft. Bisher konnten beispielsweise Abfälle, die einer Verwertung zugeführt wurden, von Handwerksbetrieben genehmigungsfrei transportiert werden. Nach dem neuen Recht ist jegliches Sammeln oder Befördern von Abfällen durch ein wirtschaftliches Unternehmen dem Landratsamt anzuzeigen. So ist z.B. selbst der Transport von „Altfenstern“ durch eine Schreinerei anzeigespflichtig. Auch das Vermitteln von oder das Handeln mit Abfällen ist anzeige- oder erlaubnispflichtig.

Nähere Auskünfte sowie Anzeigeformulare gibt es beim Landratsamt Passau, Sachgebiet Umweltschutz, Domplatz 11, 94032 Passau (Frau Steininger, E-Mail: [anita.steininger@landkreis-passau.de](mailto:anita.steininger@landkreis-passau.de); Tel. 08593/939057 Mo. – Mi. vormittags oder Do. ganztags).

## Offen für Neues: Fortbildung im Baugewerbe

Das Baugewerbe in Niederbayern hat Konjunktur. Fortbildung im Beruf bringt viele Vorteile. Kurse der beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft im Raum Passau gibt es 2013 für unterschiedliche Berufe, z.B. für Vorarbeiter Hoch- und Tiefbau, Pflasterer/Steinsetzer, geprüfter Maschinenführer und viele andere mehr.



# Neues aus Gemeinde und Kur- & GästeService

Schulungsort ist jeweils Hutthurm. Die Kurse dauern zwischen einem Tag und 17 Wochen und können durch die Agentur für Arbeit finanziell gefördert werden. Mehr Infos und Anmeldung: Telefon: 0851/95625-0, Dipl.-Kfm. Franz Angerer, bfz-Passau

## **Praktisch und einfach: Wasserzähler ablesen per Internet**

Der Zweckverband Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe führt in den nächsten Tagen wieder die jährliche Wasserzähler-Selbstablesung durch. Anfang Dezember 2012 werden dazu die Ablesekarten zur Ermittlung des Jahresverbrauchs an die Kunden verschickt. Noch bequemer: den Wasserzählerstand online via Internet zu übermitteln. 2011 haben bereits 17 Prozent der Kunden diese Möglichkeit genutzt.

Das Formular für die Online-Zählerablesung ist auf der Homepage des Zweckverbandes (<http://www.ruhstorfer-gruppe.de>) zu finden oder direkt unter <http://zvrg.zaehlerstandseingabe.de> abrufbar. Erforderlich sind Kunden-Nummer, Zähler-Nummer, abgelesener Zählerstand und das Datum der Ablesung. Die Vorteile der Internet-Meldung sind vor allem die Möglichkeit zum Vergleich des Verbrauchs mit dem des Vorjahres. Auch den Weg zum Briefkasten und das Porto für die Rückantwortkarte kann man sich sparen.

## **Seit Jahrzehnten dabei**

Viele Mitarbeiter des Kur- & GästeService sind schon viele Jahre „mit an Bord“. Auch eine Bestätigung für das gute Betriebsklima. Anlass zum Gratulieren war für Bürgermeister Alois Brundobler jetzt das Doppel-Dienstjubiläum von Christa Schatzberger und Hartmut Glowa.

Frau Schatzberger arbeitet heute in der Poststelle und der Telefonvermittlung des Kur- & GästeService. Vor 40 Jahren begann

sie ihre Anstellung in der Therme 1, seit 25 Jahren mit Übernahme der Therme durch die Kommune wechselte sie in die Dienste der Gemeinde Bad Füssing.

Ausgezeichnet wurde auch Hartmut Glowa, der seit über 25 Jahren früher bei der Kurverwaltung, heute beim Kur- & GästeService als Fremdenkontrolleur arbeitet.



## **Wintersport Golf – wenn das Wetter mit- spielt**

Golfen kann man auch im Winter – zumindest wenn kein Schnee Abschlag, Bahnen und Putting-Green bedeckt. Sollte der diesjährige Winter in Bad Füssing wieder sehr mild und schneefrei ausfallen, bleibt die ThermenGolf-Anlage Bad Füssing-Kirchham geöffnet.

In der Zeit vom 1. Dezember 2012 bis mindestens 28. Februar 2013 wird auf dem 90 Hektar großen 18-Loch-Meisterschaftsplatz auf Wintergrün gespielt. Die Wintergreenfee – Preise betragen für eine 9-Loch-Runde 20 Euro und für eine 18-Loch-Runde 30 Euro.

Bei Interesse: Der aktuelle Platzzustand ist jederzeit im Internet unter [www.thermengolf.de](http://www.thermengolf.de) oder telefonisch unter der Rufnummer 08537/91990 abrufbar.







# Weihnachts- wunderland *zwischen den Thermen*

Ein glitzerndes Meer aus Lichtern und glänzenden Weihnachtskugeln überall in den Straßen, der betörende Duft von Glühwein und Zimt: Weihnachtsstimmung zwischen den Thermen. Auch in diesem Jahr ist wieder viel los in der „staden“ Zeit: Bad Füssing zeigt sich jetzt von seiner „glanzvollsten“ Seite.

*Im Advent* leuchten im Herzen Bad Füssings mehr als 50.000 Lichter um die Wette. Die „Shoppingmeilen“ in der Goethestraße, in der Kurallee und Thermalbadstraße, in der Rathausstraße, der Pockinger Straße und in den Ortsteilen präsentieren sich in den nächsten Wochen besonders attraktiv und festlich.

Gerade jetzt bietet Bad Füssing ein ganz besonderes Einkaufserlebnis, das lange Anfahrten und den stressigen Besuch in den Großstädten überflüssig macht. Der Aufwand, um Bad Füssing vor Weihnachten im festlichen Schmuck erstrahlen zu lassen, ist immens: Allein 160 Stunden fallen beim Bauhof Jahr für Jahr für die Montage der Lichterketten an. Hinzu kommt der Arbeitsaufwand für das Aufstellen des großen Christbaums vor dem Rathaus und die Wartung des weiten Lichtermeers.

Rund 3000 Lampen müssen in der Adventzeit ausgetauscht werden. „Ich glaube, dass aber jeder Bürger den Aufwand begrüßt, den wir mit dem weihnachtlichen Schmücken betreiben“, meint Bürgermeister Alois Brundobler. „Unsere Gemeinde soll lebenswert und liebenswert sein. Weihnachtliches Ambiente gehört da einfach dazu.“





## In diesem Jahr: zum zwölften Mal Christkindlmarkt

Man versäumt was, wenn man nicht hinget: Fast schon ein Muss ist der Besuch des Bad Füssinger Christkindlmarktes, der heuer zwischen 21. und 23. Dezember auf dem Rathausplatz stattfindet.

In diesem Jahr übrigens zum zwölften Mal. Auch heuer locken wieder viele Attraktionen: vom Kunsthandwerk über kulinarische Genüsse bis hin zu festlicher Musik. Laden Sie Gäste oder Freunde zu einem Rundgang durch die kleine Budenstadt ein. Genießen Sie ein Gläschen Glühwein und dazu einen Lebkuchen. Schöner kann die Vorweihnachtszeit nicht sein.

## Nicht verpassen: den Rauhnahts-Markt

Ist Weihnachten vorüber, geht es zum Rauhnahts-Markt vom 28. bis 31. Dezember, mit buntem Markttreiben, gelebtem Brauchtum aus dem Rottal und einem breiten Musikangebot. Und wie in jedem Jahr: eine 150 Meter lange Rauhnahtswurst, die nach der Segnung verkauft wird. Der Reinerlös soll allen teilnehmenden Sternsinger-Gruppen zu Gute kommen, die am ersten Tag des Rauhnahts-Marktes (28.12.) um 15.00 Uhr zum bisher größten Sternsinger-Treffen in Bad Füssing einziehen.

# Programm

### Samstag, 22.12.2012

15.30 Uhr **Bad Füssinger Adventsingen** gestaltet von den „Inntaler Buam“ aus Aigen/Inn, Eintritt: 2,50 €\*

### Sonntag, 23.12.2012

10.30 Uhr **AQUA PIANO Matinee** mit Peter Walchshäusl, Eintritt: 2,50 €\*

### Hl. Abend, Montag,

**24.12.2012** – spielfrei

Wir wünschen allen Gästen und Besuchern unserer Veranstaltungen „Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2013“

### 1. Weihnachtstag,

**Dienstag, 25.12.2012**

19.00 Uhr **Festkonzert** des Kurorchesters  
Eintritt: 2,50 €\*

### 2. Weihnachtstag,

**Mittwoch, 26.12.2012**

10.30 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
15.30 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
19.00 Uhr **Bad Füssinger Weihnachtsgala** „Radio ISW Live-Übertragung“, u.a. mit **Rudy Giovannini**, Mario & Christoph, Axel Becker, den Alpen-Vagabunden, Moderation: Dieter Gerauer, Eintritt: 23,50 € bis 25,50 € (mit gültiger BF Kurkarte 21,00 € bis 23,00 €), Abendkasse ab 17.00 Uhr

### Donnerstag, 27.12.2012

10.00 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
15.30 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*

### 19.30 Uhr **Die Heilige Nacht**

Weihnachtslegende von Ludwig Thoma, vorgetragen von Dr. Hans Göttler (Münchener Turmschreiber) und Caroline Schmidt-Polex M.A. (Harfe), Eintritt: 8,50 € (mit gültiger BF Kurkarte 6,00 €)

### Freitag, 28.12.2012

10.00 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
15.30 Uhr **Tanztee**; Eintritt: 2,50 €\*  
19.00 Uhr **Tanzabend**; Eintritt: 2,50 €\*  
19.30 Uhr **Russische Weihnacht** mit den Original **WOLGA KOSAKEN**. Eintritt: 14,50 € bis 16,50 € (mit gültiger BF Kurkarte 12,00 € bis 14,00 €)

### Samstag, 29.12.2012

10.00 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
15.30 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*

### Sonntag, 30.12.2012

10.30 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
15.30 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
19.00 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*

### Montag, 31.12.2012

19.00 Uhr **Silvesterball** im Kleinen Kursaal Reservierung, Restaurant „Feinspitz“, Telefon 08531/310407,  
19.00 Uhr **Silvesterball** im Großen Kursaal, im Restaurant „Kulinarium“, Telefon 08531/21419  
22.00 Uhr **Konzert** in der Silvesternacht in der Christuskirche, Freier Eintritt. Spenden erbeten

### Prosit Neujahr!

**Dienstag, 01.01.2013**

10.30 Uhr **Neujahrs-Frühschoppen**, Eintritt: 2,50 €\*

19.00 Uhr **Festkonzert** des Kurorchesters  
Eintritt: 2,50 €\*

### Mittwoch, 02.01.2013

15.30 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
19.30 Uhr **Der Zigeunerbaron** Operette von Johann Strauß in einer Produktion des Ensembles „Johann-Strauß-Operette-Wien“  
Eintritt: 26,50 € bis 34,50 € (mit BF Kurkarte 24,00 € bis 32,00 €)

### Donnerstag, 03.01.2013

10.00 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
15.30 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
19.30 Uhr **Biwak am Südpol** Dia-Livevortrag von Schorsch Kirner  
Eintritt: 9,50 € (mit gültiger BF Kurkarte 7,00 €)

### Freitag, 04.01.2013

10.00 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
15.30 Uhr **Tanztee**; Eintritt: 2,50 €\*  
19.00 Uhr **Tanzabend**; Eintritt: 2,50 €\*  
19.30 Uhr Ein **Sechser für's Seitensprung** Bauernposse, Aufführung der Ludwig-Thoma-Bühne, Rottach-Egern. Eintritt: 16,50 € (mit gültiger BF Kurkarte 14,00 €)

### Samstag, 05.01.2013

10.00 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*  
15.30 Uhr **Kurkonzert**; Eintritt: 2,50 €\*

\* = Eintritt 2,50 € (mit gültiger BF Kurkarte Eintritt frei)

### Öffnungszeiten des Kartenservices

Bgm.-Frankenberger-Haus, Kurallee 15  
Montag – Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr (außer an Feiertagen), Telefon: 0 85 31 / 97 55 22  
Telefax: 0 85 31 / 97 55 29, www.badfuessing.de  
Email: ticket@badfuessing.de



# Was, wann, wo ...

## Märkte in Bad Füssing

- 21.-23.12. Christkindlmarkt am Rathausplatz  
28.-31.12. Rauhachtsmarkt in der Lindenstraße

## Veranstaltungen der evangelischen Kirche

- 4., 18., 27.12., 15.1., 29.1. 16:30 Uhr, Kirchenführung. Die Atterseebilder der Christuskirche  
6.12., 10.1., 24.1. 15 Uhr, Kaffeenachmittag  
10.12. 19:30 Uhr, Bergkristall – weihnachtliche Gesichten aus Österreich  
13.12., 17.1. 15 Uhr, Spielenachmittag  
28.12. 19 Uhr, Kirche und Kino: „Die letzte Stufe“  
31.12. 22 Uhr, Konzert in der Silvesternacht  
1.1. 11:15 Uhr, Neujahrswanderung  
2.1. 16:30 Uhr, Meditativer weihnachtlicher Spaziergang  
4.1. 19 Uhr, Kirche und Kino: „Albert Schweitzer“  
6.1. 16:30 Uhr, Kindlwiagn – weihnachtliche Volksmusik  
Jeden Mittwoch, 19 Uhr, Meeting der Anonymen Alkoholiker

## Veranstaltungen der katholischen Kirche

- 6.12., 24.1. 15 Uhr, Begleiteter Geistl. Weg mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz  
12.12., 16.1. 19:15 Uhr „Zeit für Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“  
15.12. Nach dem Abendgottesdienst: Glühweinverkauf der Jungen Frauen  
19.12. 19:15 Uhr, Diavortrag über den Hl. Bruder Konrad von Parzham  
20.12., 10.1. 15 Uhr, Spiritueller Gang durch die Hl.-Geist-Kirche  
23.12. 19:30 Uhr, Bad Füssinger Christkindlansingen  
24.12. 18 Uhr, Am Hl. Abend muss niemand allein sein: Einladung des Pfarrcaritasvereins Bad Füssing – Würding  
18.1. 19 Uhr, Prosecco-Ball der Jungen-Frauen-Gruppe  
30.1. 19:15 Uhr, Diavortrag von Pfarrvikar Xaver über seine Heimat Indien

## Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

- 8.12. Nikolausfeier der Freiwilligen Feuerwehr in der Schlosstaverne  
31.12. Silvesterfeier der Dorfgemeinschaft am Dorfplatz Safferstetten  
13.1. Sektbar der Jungen Frauen  
„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen  
Jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & Gästeservice; Auskünfte bei Frau Gudrun Bob (Tel. 08531/310878) und Hr. Thews (Tel. 08533/912076)

## 1. Skatclub e.V.

- Jeden Montag, 19 Uhr Treff im Sportheim SV Bad Füssing, Inntalstraße 3. Mitspieler sind herzlich willkommen.  
8.12. „Gänseskat“ im Clublokal Sportheim, Inntalstraße 3

## Rommé-Karten-Club

- Jeden Dienstag von 13.45 bis ca. 18 Uhr im Hausrestaurant Seniorenwohnen RKB, Münchner Straße 7. Ansprechpartner: Frau Helga Brömser, Tel., 08531 / 972319. Mitspieler sind herzlich willkommen.

## Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

- Jeden ersten Mittwoch im Monat  
Doppeltturnier für Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10.00 Uhr. Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1. Doppeltturnier für jede Spielstärke. Nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub.

## Veranstaltungen der Würdinger Vereine

- 8.12. 19 Uhr, Besinnlicher Abend im Bürgerhaus  
24.12. 13 – 15 Uhr, Verteilung des Friedenslicht im Feuerwehrhaus  
25.1. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Fischereivereins im Bürgerhaus

## Veranstaltungen der Mutter-Kind-Gruppe Würding

- Treffen mittwochs 9 – 11 Uhr im Pfarrheim Würding - Auskunft bei Sabine Spießberger, Tel. 08538 210 oder bei Carol Roidner, Tel. 08531 /21231.

## Veranstaltungen der Eggfingervereine

- 1.12. 16 Uhr, Zweiter Eggfingerverein Dorfadvent am Bürgerhaus  
5.12. 17 Uhr, Nikolausandacht der Ministranten-Gruppe mit anschl. Aussendung des Hl. Nikolaus  
15.12. 14 Uhr, Seniorenweihnachtsfeier des OVV im Bürgersaal  
24.12. Aktion Friedenslicht der Freiwilligen Feuerwehr  
5.1. 18 Uhr, Nusschiessen der Hubertusschützen  
7.1. 18:30 Uhr, Gottesdienst anschl. Jahreshauptversammlung des Frauenvereins im Feuerwehrhaus  
18.1. Anmeldetag im Kindergarten St. Marien  
25.1. 17:30 Uhr, Jahreshauptversammlung des OVV im Bürgerhaus, anschl. Dankessen  
26.1. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Eisstockvereins im Sportheim

## Veranstaltungen der Aigener Vereine

- 2.12. 19 Uhr, Adventssingen des HTV Aigen in der Pfarrkirche St. Stephan  
6.12. 18:30 Uhr, Lichterrate des Christl. Frauenvereins f. verstorbene Mitglieder, anschl. weihnachtliche Feier  
8.12. Weihnachtsfeier der Inntallöwen mit Versteigerung im Gasthaus Fischerbräu  
15.12. Nikolausversteigerung der Hubertusschützen im Schützenheim  
22.12. 19 Uhr, Christbaumversteigerung des SV Aigen im Gasthaus Feigl  
5.1. 19:30 Uhr, Christbaumversteigerung mit Hoagart'n des HTV im Trachtenheim  
11.1. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der FFW Aigen im Gasthaus „Zehentstadel“  
18., 19.1. 19:30 Uhr, Bunter Abend in der Turnhalle / Trachtenheim

– Änderungen vorbehalten –

**Sie besitzen eine Ehrenkarte der Therme 1? Bitte beachten Sie: Ehrenkarten, die älter als 20 Jahre sind, haben ab sofort keine Gültigkeit mehr.**





## Bewegungsparcours in Bad Füssing

Sie sollten dem Beispiel der Bad Füssinger ABC-Schützen folgen: Kinder von zwei Klassen der Grundschule durften jetzt die Übungsgeräte des

biovital®Bewegungsparcours ausprobieren. Die Kleinen waren begeistert. Der Besuch im Bewegungsparcours auf Einladung des Treffpunkts Gesundheit war eine gute Ergänzung zum klassischen Sportunterricht und ein aktiver Beitrag zur Gesundheitsförderung der Schulkinder.

## Energiesparen: Zuschüsse für Altgebäude-Sanierung

Die KfW-Bank, die Förderbank des Bundes und der Länder, vergibt günstige Darlehen zur energieeffizienten Sanierung von Denkmälern und besonders erhaltenwerter Gebäude. Im Rahmen des Programms können private Bauherren sowohl einen zinsverbilligten Kredit (effektiver Zinssatz aktuell 1,00 bis 1,51 Prozent zuzüglich Tilgungszuschuss) als auch einen Investitionszuschuss von bis zu 20 Prozent der Investitionssumme, maximal 15.000 Euro erhalten. Vor Beantragung des Darlehens muss die Gemeinde den Erhaltungswert des Gebäudes bestätigen.

Weitere Voraussetzung für die KfW-Förderung ist ein Sachverständigen-Gutachten über Verbesserung der Energieeffizienz durch die geplante Sanierung. Entsprechende Experten findet man im Internet unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de). Mehr Infos über das Darlehen der KfW-Bank unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de)

## Öffnungszeiten der Thermen Weihnachten und Silvester 2012

### THERME 1 UND SAUNAHOF,

Kurallee 1, Tel. 08531/94460

#### Therme 1:

Tägl. 7:30 – 19:00 Uhr

Langbadetage: Mi, Do, Fr, Sa 7:30 – 21:00 Uhr

#### Ausnahmen:

Dienstag, 11.12.12, 7:30 – 16 Uhr

Montag, 24.12.12 7:30 – 15:00 Uhr

Dienstag, 25.12.12 7:30 – 19:00 Uhr

Mittwoch, 26.12.12 7:30 – 21:00 Uhr

Montag, 31.12.12 (Silvester) 7:30 – 18:00 Uhr

Dienstag, 01.01.13 (Neujahr) 7:30 – 19:00 Uhr

#### Saunahof:

Tägl. 10:00 – 22:00 Uhr

#### Ausnahmen:

Dienstag, 11.12.12 10:00 – 16:00 Uhr\*

Montag, 24.12.12 10:00 – 15:00 Uhr\*

Dienstag, 25.12.12 10:00 – 22:00 Uhr

Mittwoch, 26.12.12 10:00 – 22:00 Uhr

Montag, 31.12.12 10:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, 01.01.13 10:00 – 22:00 Uhr

**Aktionstage** im Saunahof am 11.12.2012 und 24.12.2012  
3 Stunden bezahlen und 5 Stunden Sauna genießen.

#### Physikalische Abteilung:

Dienstag, 11.12.12 7:30 – 15:00 Uhr

Montag, 24.12.12 keine Behandlungen

Dienstag, 25.12.12 10:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch, 26.12.12 10:00 – 17:00 Uhr

Montag, 31.12.12 10:00 – 17:00 Uhr

Dienstag, 01.01.13 10:00 – 17:00 Uhr

### EUROPA THERME, Kurallee 23, Tel. 08531/94470

#### Europa Therme:

Tägl. 7:00 – 19:00 Uhr

Langbadetage: Mo., Mi. u. Fr. 7:00 – 22:00 Uhr

#### Ausnahmen:

Donnerstag, 20.12.12 7:00 – 12:00 Uhr

Montag, 24.12.12 7:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, 25.12.12 7:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch, 26.12.12 7:00 – 22:00 Uhr

Montag, 31.12.12 7:00 – 17:00 Uhr

Dienstag, 01.01.13 7:00 – 19:00 Uhr

#### Sauna/Rasul:

Tägl. 11:00 – 19:00 Uhr

Langbadetage: Mo., Mi. u. Fr. 11:00 – 22:00 Uhr

#### Ausnahmen:

Donnerstag, 20.12.12 geschlossen

Montag, 24.12.12 geschlossen

Montag, 31.12.12 11:00 – 17:00 Uhr

#### Physikalische Abteilung:

24.12., 25.12., 26.12., 31.12.12 und 01.01.13 geschlossen

### JOHANNESBAD, Johannesstr. 2, Tel. 08531/230

#### Johannesbad Therme:

Montag - Samstag 07:30 – 21:00 Uhr (auch an Feiertagen)

Sonntag 07:30 – 18:00 Uhr

oder telefonisch unter 0800/539 9002.

(Winter: Sonntags alle Becken durchgehend geöffnet; Mo-Sa und Feiertage alle Innenbecken und das Vulkanbad im Außenbereich bis 21 Uhr, alle anderen Außenbecken bis 18 Uhr geöffnet.)

#### Ausnahmen:

Donnerstag, 13.12.12 07:30 – 18:00 Uhr

Montag, 24.12.12 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag, 25.12.12 07:30 – 21:00 Uhr

Mittwoch, 26.12.12 07:30 – 21:00 Uhr

Montag, 31.12.12 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag, 01.01.13 07:30 – 21:00 Uhr

#### Johannesbad Saunawelt:

Tgl. 9:00 Uhr bis Badeschluss

#### Ausnahmen:

Montag, 24.12.12 geschlossen

Montag, 31.12.12 geschlossen

#### Jovitalis:

Montag - Samstag 07:30 – 21:00 Uhr (auch an Feiertagen)

Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr

#### Ausnahmen:

Donnerstag, 13.12.12 07:30 – 18:00 Uhr

Montag, 24.12.12 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag, 25.12.12 10:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch, 26.12.12 10:00 – 18:00 Uhr

Montag, 31.12.12 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag, 01.01.13 12:00 – 18:00 Uhr

– Änderungen vorbehalten –

Ein ganz besonderes Erlebnis:

# Rauhnacht in Bad Füssing

Ist Weihnachten vorüber, geht es zum Rauhnachts-Markt vom 28. bis 31. Dezember in der Lindenstraße - mit buntem Markttreiben, gelebtem Brauchtum aus dem Rottal und einem breiten Musikangebot. Das Programm:

## Freitag, 28.12.

11.00 Uhr, Eröffnung mit Kurdirektor Rudolf Weinberger und Anschnitt der traditionellen 150 m langen Rauhnachtswurst. Der Reinerlös aus dem Wurstverkauf kommt den Sternsängern zugute.  
15.00 Uhr, Einzug der Sternsinger in die Lindenstraße zum größten Sternsinger-treffen im Bäderdreieck.

18.15 Uhr, Perchtentanz der „Huckenhammer Klopfersleut“

## Samstag, 29.12.

10.00 Uhr, Rauhnachts-Markttreiben  
16.00 Uhr, Auftritt bekannter Bläsergruppen

18.15 Uhr, Feuertanz des Brauchtumsvereins Bayerbach „Rottaler Haber-goßn, Hexen und Rauwuggl“

## Sonntag, 30.12.

10.00 Uhr, Rauhnachts-Markttreiben  
12.00 Uhr, Greifvogel Schau  
18.15 Uhr, Rauhnachtstanz der Haberer & Druden

## Montag, 31.12.

9.00 Uhr, Silvester-Opening  
14.00 Uhr, Einzug der Wildenauer Schluss-Teufeln

Wir sind auch  
„zwischen den  
Jahren“ für Sie da!

## Öffnungszeiten des Kur- & GästeService (Rathausstraße 8) zwischen Weihnachten und Hl.-Drei-König

Samstag, 22.12.2012, 09:00 bis 15:00 Uhr

Sonntag, 23.12.2012, 09:00 bis 15:00 Uhr

Hl. Abend, 24.12.2012, 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag, 25.12.2012, geschlossen

Mittwoch, 26.12.2012, 09:00 bis 15:00 Uhr

Do., 27.12. - Fr., 28.12.2012, 09:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, 29.12.2012, 09:00 bis 15:00 Uhr

Sonntag, 30.12.2012, 09:00 bis 15:00 Uhr

Silvester, 31.12.2012, 09:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag, 01.01.2013 (Neujahr) geschlossen

Mi., 02.01. - Fr., 04.01.2013, 09:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, 05.01.2013, 09:00 bis 15:00 Uhr

Montag bis Freitag, 09:00 bis 17:00 Uhr



## **i** Wir sind für Sie da

### Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & GästeService 0 85 31/97 55 80

E-Mail: [tourismus@badfuessing.de](mailto:tourismus@badfuessing.de)

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00

Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20

Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22

Treffp. Gesundheit 0 85 31/94 46-1 82

GästeService 0 85 31/97 55 63

VermieterService 0 85 31/97 55 61

### Therme I

Europa Therme 0 85 31/9 44 70

Johannesbad 0 85 31/2 30

### Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00

Kläranlage 0 85 31/2 46 91

Wasserwerk 0 85 37/3 11

Bauhof/ 0 85 31/2 46 66

Feuerwehrhaus

Wertstoffhof 0 85 37/14 86

(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

### Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

#### Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail [ehellmannsberger@badfuessing.de](mailto:ehellmannsberger@badfuessing.de)

#### Bianca Gansmeier

Telefon 0 85 31/97 55 62

Fax 0 85 31/97 55 105

E-Mail [bgansmeier@badfuessing.de](mailto:bgansmeier@badfuessing.de)

### Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

07.01.2013 (Februar/März)

**Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.**

### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Bahnhofstraße 46, 93161 Sinzing  
Tel. 0941/307410, E-Mail: [newswork@newswork.de](mailto:newswork@newswork.de), Internet: [www.newswork.de](http://www.newswork.de)